

INGELHEIM

Glückliches
Hühner-Quartett

SCHÜLER LESEN ZEITUNG Achtklässler Tim Bilke berichtet über das vertraute Verhältnis zu seinen Tieren

Von Tim Bilke

INGELHEIM. Wie jeden Morgen, wenn ich um 6 Uhr früh zum Hühnerhaus schlurfe, sitzen die vier Hühnerdamen Gertrud, Erna, Agnes und Lieschen vor dem Fenster und warten bereits ungeduldig, bis sie endlich aus dem Stall dürfen. Kaum ist die Tür des Hühnerhauses auf, stürmen sie aufgeregt durch den Garten.

Nur wenige Hühner haben so ein glückliches Leben wie Gertrud, Erna, Agnes und Lieschen. In Deutschland werden pro Tag rund 960.000 Hühner geschlachtet, in einem Jahr sind das ungefähr 350 Millionen. Und diese Zahlen können nur durch Käfighaltung erreicht werden. Aber Hühner können auch glücklich sein: Unsere Haushühner, zwei Blausperber und zwei Sussex, zum Beispiel lieben Regenwürmer. Wenn sie sehen, wie wir mit dem Spaten kommen, um nach Würmern zu graben, sind sie völlig aus dem Häuschen. Sie sind so wild, dass wir aufpassen müssen, ihnen keine Krallen abzutrennen. Jedes unserer Hühner hat einen eigenen Charakter. Die vier Hühner sind sehr zutraulich, sie springen sogar auf meine Schulter, wenn ich mich hinsetze. Sie haben einen fe-



Gemeinschaftsaktion
Allgemeine Zeitung

www.allgemeine-zeitung.de



www.boehringer-ingelheim.de



www.gemuenden-bau.de



www.sparkasse-rhein-nahe.de

sten Tagesablauf. Sie wachen auf, wenn es hell wird, fressen, scharren, ruhen sich aus, nehmen ein Sandbad und gehen wieder schlafen, wenn es dunkel wird.

Diesen Text hat Tim Bilke aus der Klasse 8 b des Sebastian-Münster-Gymnasiums im Rahmen des Projektes „Schüler lesen Zeitung“ der Verlagsgruppe Rhein Main, in der auch diese Zeitung erscheint, verfasst.

AUF EINEN BLICK

Konzert mit Jane Parker-Smith

INGELHEIM (red). Für schnell Entschlossene: Für das 32. Internationale Orgelkonzert in der Evangelischen Saalkirche Ingelheim am Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr konnte eine der bedeutendsten Konzertorganistinnen der Welt gewonnen werden: Jane Parker-Smith aus England. Das Konzert findet im Rahmen der Internationalen Orgelwochen des Kultursommers Rheinland-Pfalz statt.

Wegen ihrer Virtuosität und ihrem elektrisierenden Darbietungsstil wird Jane Parker-Smith als die „Martha Argerich der Orgel“ bezeichnet.

In ihrem Konzert wird sie virtuosos Programm spielen mit Kompositionen von Marcel Lanquetuit (1894-1985): Toccata, César Franck (1822-1890):

Fantaisie, Pierre Cholley (*1962): Rumba sur les grands jeux, Achille Philip (1878-1959): Toccata et Fugue, Jean Berveiller (1904-1976): Adagio (aus „Suite pour Orgue“) und Pierre Cochereau (1924-1984): Scherzo Symphonique. Die Spielanlage der Skinner-Orgel wird per Video auf eine Leinwand übertragen, so dass die Konzertbesucher die Organistin beim Spielen beobachten können.

Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten). Konzertdauer: etwa eine Stunde. Im Anschluss: Orgelwein aus der Orgelweinfeste. Es wird am Konzerttag für ausreichend freie Plätze gesorgt, so dass man auch spontan zum Konzert kommen kann.

LESER-FORUM

Die Anwohner kritisieren die geplante Nord-Ost-Erweiterung der Kreisverwaltung. Sie empfinden die Haltung des Landrates ihren Kompromissvorschlägen gegenüber als ablehnend.

Zukunftsorientiert?

Binnen sieben Wochen lud die Kreisverwaltung die Anwohner zum zweiten Mal zur Vorstellung ihres Nord-Ost-Erweiterungsbaus ein und erhöhte ihre geplante Baufläche gleich auf das fünffache Volumen, was die Nachbarn natürlich negativ überraschte. Um das klarzustellen: Die Planung ist rechtens, der Bebauungsplan lässt diese Ausmaße auf der kompletten Ostseite zu im Gegensatz zur Westseite – obwohl dort mit der Neuen Mitte die Kastenbauweise bis zur Grundstücksgrenze schon vorgelebt wird. Auch der Bedarf an Bürofläche ist in dieser Größenordnung absolut gerechtfertigt, es ist sogar vorhersehbar, dass der Bedarf in den nächsten Jahren mit neuen Aufgaben von Land und Bund noch steigen wird. Die Pläne für die Erweiterung an der Süd-Ost-

Ecke werden sicherlich schon in den Schubladen liegen.

Doch was passiert bei einem eventuellen Zuschlag an Ingelheim bei der Neubildung eines Großkreises „Rheinhesen“, der vom Land favorisiert wird? Ist die Überschreitung von Falkenstraße und Drosselweg dann noch aufzuhalten? Kann die Stadtmitte dies noch verkraften, abgesehen von der noch nicht angesprochen zukünftigen Verkehrs- und Parksituation? Allein dieses Szenario erfordert ein zweites Standbein der Kreisverwaltung an adäquater Stelle.

Absolut unbefriedigend bei der bisherigen Kommunikation mit den Anwohnern ist die rigide, direkte Ablehnung jeglicher Kompromissvorschläge und Anregungen seitens des Landrates als auch der Umstand, dass die Stadt Ingelheim schon vorgelebt wird. Auch der Bedarf an Bürofläche ist in dieser Größenordnung absolut gerechtfertigt, es ist sogar vorhersehbar, dass der Bedarf in den nächsten Jahren mit neuen Aufgaben von Land und Bund noch steigen wird. Die Pläne für die Erweiterung an der Süd-Ost-

Hans Pietschmann
Ingelheim

Helfer im Jubiläumsfieber

TIERHEIM 30-Jähriges soll mit Tag der offenen Tür im Juni gefeiert werden

Von Julia Schilling

INGELHEIM. Im Ingelheimer Tierheim wohnen selbst Mäuse wie Könige. Und das im wahren Sinne des Wortes, denn die Jugendgruppe der Tierhelfer hat ihren kleinsten Bewohnern ein Königreich ins Gehege gebaut. Mit Türmchen, Thronsaal und allem drum und dran – wie ein Monarch eben so wohnt.

Und während die Mäuschen im Palast gerade zufrieden Mittagsschlaf halten, geht's im Kinderzimmer schon rund. Fünf junge Katzenbabies tapsen hier umher, stolpern über ihren Futternapf und toben um Kratzbaum und Katzenmama herum. „Bei uns ist immer was los“, lacht Tierheimleiterin Melanie Weingart und erzählt von einer zweiten Katzenfamilie ein paar Türen weiter, die sie bei brühter Hitze auf dem Schrottplatz gefunden hat. So ist das bei den Tierhelfern. Wenn das Telefon kling-



Mit einer Werbeaktion am Nahering wollte die Jugendgruppe der Ingelheimer Tierhelfer auf das große Jubiläum aufmerksam machen.

Foto: Nadine Habel



So wie Luna suchen viele Katzen im Ingelheimer Tierheim noch ein schönes Zuhause. Da ist der Tag der offenen Tür eine gute Gelegenheit, sich einmal umzuschauen.

Foto: Tierhelfer

gelt, dann fahren sie los. Bei Wind und Wetter und eben auch bei 36 Grad im Schatten. Katzen, Hunde, Igel, Fledermäuse, Eulen, Wildtiere oder Meerschweinchen – im Ingelheimer Tierheim findet jedes Tier Hilfe und nicht selten auch ein vorübergehendes Zuhause.

Seit 30 Jahren ist das so. Ein Jubiläum, das in rund einer Woche mit einem ganz besonderen „Tag der offenen Tür“ gefeiert werden soll. Seit Monaten ist das Team um Weingart deswegen im Einsatz, plant Veranstaltungen, Vorträge, Flyer, Plakate. Die Vorbere-

tungen laufen auf Hochtouren. Gerade erst haben sich die Tierhelfer getroffen, um die große Garage auf Vordermann zu bringen. Hier soll zum Jubiläumsfest ein Vortrag über Schlittenhunde stattfinden. Die Tombola wird vorbereitet, die Chronik muss zusammengestellt werden und und und. Es gibt noch viel zu tun, bis das Tierheim seinen 30. Geburtstag feiern kann.

Auch die Jugend ist voll im Jubiläumsfieber. Die rund 27 Kinder basteln und werkeln, was das Zeug hält und waren gerade auch mit Infostand am Nahering und Flyeraktion in der Innenstadt für ihre Schützlinge unterwegs. Herrlich findet Betreuerin Nadine Habel das, wenn sie sieht, wie ihre Kids sich engagieren und Passanten ansprechen. Zum Tag der offenen Tür will die Truppe auch noch eine Rallye für Kinder organisieren.

Der Erlös des Jubiläumsfestes fließt dem Tierheim komplett zu. Das Dach muss demnächst erneuert werden und auch einige Gitter im Hundehaus. Da können die Tierhelfer natürlich jeden Euro gebrauchen. Sie hoffen auf viele Besucher am Wochenende vom 20. und 21. Juni, die bei den Tierhelfern und ihren Schützlingen ein paar schöne Stunden verbringen möchten.

PROGRAMM

► **Samstag, 20. Juni, 14 bis 18 Uhr:** Tierheim-Rallye als Quiz für Kinder (14.30 Uhr, 16.30 Uhr); Vortrag „Erste Hilfe für Ihr Tier“ (14.30 Uhr, 16.30 Uhr); Vortrag „Schlittenhunde“ – das Team der Tourleiter berichtet über ihre Erfahrungen mit intelligenten Hunden (15.30 Uhr); Informationen rund ums Tier – Informationsdorf auf dem Gelände.

► **Sonntag, 21. Juni, 10.30 bis 18 Uhr:** Frühschoppen mit Meggie Weitzel (ab 10.30 Uhr); Mischlingshundepremierung (13 Uhr, Anmeldung im Tierheim bis 11.30 Uhr, Startgebühr von 10 Euro ist vor Ort zu entrichten) mit einer Jury rund um Schirmherr OB Ralf Claus; traditioneller Bücherflohmarkt; Kuchenbuffet.

► **Fotowettbewerb:** Die schönsten Tierbilder werden prämiert. Den Schnappschuss einfach an foto@tierhelfer-ingelheim.de mailen oder im Tierheim abgeben. Einsendeschluss ist der 19. Juni, 12 Uhr. Die Preisverleihung findet dann am Sonntag, 21. Juni, 16 Uhr, statt. Es winken tolle Preise.

► Mehr Infos gibt es im Internet unter www.tierhelfer-ingelheim.de.

KURZ NOTIERT

Kaiserpfalz-Führung

INGELHEIM (red). Die Ingelheimer Gästeführer bieten am Samstag, 13. Juni, 14 Uhr, eine öffentliche Führung durch die Kaiserpfalz an. Treffpunkt: Museum und Besucherzentrum bei der Kaiserpfalz, François-Lachenal-Platz 6, Kosten: 5 Euro, Kinder bis 10 Jahren sind frei. Die Führungen können direkt beim Gästeführer bezahlt werden.

Freie Plätze

INGELHEIM (red). Die Musikschule im WBZ bietet montags, 16.15 bis 16.45 Uhr, einen Musikgartenkurs für Kleinkinder ab 18 Monate mit einem Elternteil an. Die Sängerin und Pädagogin Claudia Seng leitet den Kurs und führt die Kleinsten spielerisch an Singen und Musizieren heran. Es steht das spielerische Musizieren im Mittelpunkt. Ohne Leistungserwartungen sollen die Kinder die Musik aufnehmen und selbst gestalten durch Hören, Singen, Bewegung. Kontakt und Anmeldung unter Telefon 061 32/790 0325, musik@wbz-ingelheim.de

Sitztanz

INGELHEIM (red). Am Montag, 15. Juni wird von 14 bis 15 Uhr „Sitztanz“ unter Leitung von Dorothea Kloh für interessierte Seniorinnen und Senioren in der AWO-Begegnungsstätte, Rheinstraße 247, angeboten. Im Rahmen der Ingelheimer Seniorentage kann die Gelegenheit zum „Reinschnuppern“ genutzt werden.

Geschlossen

INGELHEIM (red). Wegen eines Betriebsfestes sind am Mittwoch, 17. Juni, ab 12.30 Uhr, das Rathaus sowie alle städtischen Einrichtungen geschlossen. Am Donnerstag, 18. Juni, sind alle Einrichtungen zu den normalen Öffnungszeiten zu erreichen.

REDAKTION INGELHEIM

Sekretariat:
Sylva Rudolph 06132/79050-4453
Fax: 06132/79050-4454
E-Mail: az-ingelheim@vrm.de

Redaktion:
Helena Sander-Petry (sp) 06132/79050-4456
Julia Schilling (jul) -4451

Lokalsport:
Andreas Scherer (rer) -4452

Allgemeine Zeitung

INGELHEIMER ZEITUNG
Friedrich-Ebert-Straße 5, 55218 Ingelheim
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Ingelheim sowie der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

NEUER BINGER ANZEIGER
Hasengasse 1, 55411 Bingen am Rhein
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Bingen

Herausgeber:
Hans Georg Schrücker
Geschäftsführung:
Hans Georg Schrücker (Sprecher),
Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur:
Friedrich Roehrig, Mainz
(redaktionell verantwortlich)
Stellvertreter:
Lars Hennemann

Regionalmanager: Florian Giezewski
Redaktionsleitung Ingelheim/Bingen: Helena Sander-Petry, Erich Michael Lang (Stv.)
Newsdesk: Klaus Kipper, Polittik: Reinhard Brendenbach (l.t.) und Chefreporter: Wirtschaft: Ralf Heidenreich, Feuilleton: Jens Frederiksen (Stv.); Dennis Rink, Andreas Riechert (Stv.)
Nachrichten: Claudia Nauth, Ute Sieghried-Henkel
Berliner Büro: Andreas Herholz, Christoph Slangen
Technische Koordination: Reinhard Kuchler
Foto/Bewegtbild: Sascha Kopp, Ulla Niemann

Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsführung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich), Rudolf Speich

Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Bernd Koslowski
Verlag: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 485868, AG Mainz HRA 0535 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHK: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Hans Georg Schrücker (Sprecher), Wiesbaden, Dr. Jörn W. Röper, Mainz.
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugspreis monatlich inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 34,40 € (Träger), 36,40 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2015 für private Belegheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2015.

Geburtstag der Heinzelmännchen

ALLTAGSHELFER Schon 650 Einsätze in Ingelheim geleistet / Neuerdings auch Unterstützung für Asylsuchende

INGELHEIM (red). Vor zwei Jahren hatten zwei rührige Pensionäre die Idee, uneigennützig und kostenlos andere Mitbürger zu unterstützen, wenn diese rasche Hilfe benötigen. Sie gründeten die „Heinzelmännchen“ als eine der ehrenamtlichen Aktivitäten des Mehrgenerationenhauses. Den Jahrestag feierten die Heinzelmännchen jetzt bei einer kleinen Feier mit italienischen Speisen.

Busfahrt nach Landau

Nachdem das Team der Heinzelmännchen und MGH-Leiterin Birgit Kleine-Weitzel mit einem Gläschen Sekt auf das Jubiläum angestoßen hatten, war zunächst nochmals Einsatz gefragt. In der Küche brauchten die beiden kochenden Heinzelmännchen Unterstützung. Mit vereinten Kräften und unter fachgerechter Anleitung durch die Köche war das aber schnell erledigt und der kulinarische Teil der Geburtstagsfeier konnte beginnen. Ein Geburtstagsgeschenk gab es auch: Als Anerkennung für die bisherigen Leistungen und auch als Motiva-

tion für die weitere Arbeit der Heinzelmännchen spendierte der Kreis Mainz-Bingen für die aktiven Helfer eine Busfahrt nach Landau mit Besuch der Landesgartenschau.

Die Ingelheimer Heinzelmännchen helfen kostenlos anderen Menschen, die – oft kurzfristig – Unterstützung bei Schwierigkeiten im Alltag benötigen. Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo ein professioneller Dienst nicht zur Verfügung steht und aus Zeit- oder Kostengründen nicht angefordert werden kann. Die Beispiele der bisher schon über 650 Einsätze sind

KONTAKT

► Die **Einsatzzentrale der Heinzelmännchen** ist unter Telefon 061 32/898 0422 erreichbar.

mannigfaltig: zum Arzt bringen, Rezept abholen, einkaufen, auf Spaziergängen begleiten, Sperrmüll heraustragen, im Herbst Laub fegen, eine Lampe oder Gardinen aufhängen, ein neues Bett aufstellen, einen Sessel reparieren, Tiere versorgen, sporadisch Kinder beaufsichtigen und anderes mehr. „Kunden“ der Heinzelmännchen sind vor al-



Die Ingelheimer Heinzelmännchen feiern ihren zweiten Geburtstag.

Foto: Walter Reintsch